von Laer Stiftung

Ressourcen stärken
Perspektiven schärfen
Schutz gewähren

von Laer Stiftung Betriebs-gGmbH I Spindelstraße 7 I 33604 Bielefeld

Frauke Heeren
Amt für Jugend und Familie
Neues Rathaus
Niederwall 23
33602 Bielefeld

von Laer Stiftung Betriebs-gGmbH
Spindelstraße 7
33604 Bielefeld

Tel: 0521 96459 - 0
info@von-laer-stiftung.de
www.von-laer-stiftung.de

Antje Meyer-Gertenbach
Bereichsleitung Kindertagesstätten

Tel. 0521 - 9 64 59 -31
Fax 0521 - 9 64 59 -47
a.meyer-gertenbach@von-laer-stiftung.de

Bielefeld, 30.04.2025

Interessensbekundung für die Trägerschaft einer neu zu errichtenden Kindertagesstätte im Stadtbezirk Brackwede (Quelle), Arminstraße

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir, die von Laer Stiftung Betriebs-gGmbH, bekunden hiermit unser Interesse an der Trägerschaft der neu zu errichtenden Kindertagesstätte in Bielefeld Brackwede/Quelle, Arminstraße.

Als erfahrener, regionaler Träger von 17 Kindertagesstätten, davon 12 (teil-)betriebliche Einrichtungen, sind wir bestens darauf vorbereitet, die pädagogische und organisatorische Verantwortung für die neue Einrichtung zu übernehmen. Unsere Kindertagesstätten arbeiten nach dem situationsorientierten Ansatz und orientieren sich in ihren inhaltlichen Schwerpunkten an den Bedarfen und Anforderungen des jeweiligen Sozialraumes.

Unsere langjährige Erfahrung im Rahmen betrieblicher Kinderbetreuung werden wir in der neu geplanten Einrichtung mit dem Angebot von wohnortnahen Belegplätzen für bestehende und neue Kooperationspartner einbringen – bzgl. der Belegplätze gibt es bereits konkrete Interessensbekundungen namhafter ortsansässiger Unternehmen. Für die jeweils belegten Betriebsplätze werden wir als Träger den Eigenanteil übernehmen.

Wir freuen uns darauf, unsere Expertise und unser Engagement in dieses Projekt einzubringen und die Bemühungen der Stadt Bielefeld sowie die Bedürfnisse der Familien in der Region bestmöglich zu unterstützen.

Ergänzend sende ich Ihnen folgende Unterlagen:

- Anlage 1: Eine detailliertere Darstellung des geplanten Angebotes hinsichtlich der spezifischen Punkte aus dem Anschreiben zur Interessensbekundung
- Anlage 2: Kurzkonzeption für die Kindertagesstätten der von Laer Stiftung Betriebs-gGmbH

Für Rückfragen stehe ich Ihnen gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

ppa. Antje Meyer-Gertenbach
Bereichsleitung Kindertagesstätten

von Laer Stiftung

Ressourcen stärken
Perspektiven schärfen
Schutz gewähren

Anlage 1- Darstellung des geplanten Angebotes hinsichtlich der spezifischen Punkte aus dem Anschreiben zur Interessensbekundung- Kita Brackwede/ Arminstraße

Bielefeld, 30.4.25

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir haben großes Interesse daran, die Trägerschaft der neu zu errichtenden 5- gruppigen Kindertagesstätte in Brackwede/ Quelle- Arminstraße, zu übernehmen und damit unser Angebot an Betreuungsplätzen in der Stadt Bielefeld auszuweiten.

Aufgrund der bisherigen, sehr guten Zusammenarbeit mit Herrn Pappert sowie dem gestiegenen Bedarf an betrieblichen Betreuungsplätzen sehen wir für uns als Träger eine nachhaltige und zukunftsorientierte Perspektive für dieses Projekt.

Im Folgenden gehen wir deshalb gern detailliert auf die konkreten Fragestellungen bezüglich der Interessensbekundung ein:

1. Darstellung des Trägers und seiner Erfahrungen im Bereich der Kindertagesbetreuung:

Die von Laer Stiftung Betriebs-gGmbH ist ein anerkannter freier Träger der Jugendhilfe und Mitglied der Diakonie RWL. Mit 17 Kindertagesstätten, davon 12 (teil-) betriebliche Einrichtungen, verfügen wir über umfangreiche Erfahrung und langjährige Expertise in der Kindertagesbetreuung in Bielefeld und dem ostwestfälischen Umland.

Unsere **Kindertagesstätten** arbeiten nach dem situationsorientierten Ansatz und orientieren sich an den Bedarfen und Anforderungen des jeweiligen Sozialraumes sowie den Bedarfen von Familien und ggf. kooperierenden Unternehmen.

Die 11 bestehenden Kindertagesstätten der von Laer Stiftung in Bielefeld bieten dementsprechend, sowohl in Größe und Struktur als auch in der jeweiligen Verortung und den pädagogischen Schwerpunkten, ein vielfältiges Bild. Unter anderem befinden sich darunter zwei zertifizierte Familienzentren, in denen heilpädagogische Gruppen für Vorschulkinder (TGVs) integriert sind, zwei bilingual arbeitende Einrichtungen, eine Literaturkita und eine Forschungskita.

Neben der Kindertagesbetreuung bietet die von Laer Stiftung umfassende **Hilfen zur Erziehung** an, darunter teil- und vollstationäre Maßnahmen wie Wohngruppen für Kinder von 3-18 Jahren, Mutter/Vater-Kind-Wohnen, betreutes Wohnen und Tagesgruppen. Unsere Diagnose- und Beratungsangebote unterstützen Kinder, Jugendliche und Familien durch systemische Ansätze und vielfältige Methoden wie die ambulante Familientherapie und das Marte Meo-Verfahren
Zudem engagieren wir uns in verschiedenen Projekten und Kooperationen, um die Lebensqualität und Entwicklungschancen der uns anvertrauten Menschen zu verbessern und unserem gesellschaftlichen Auftrag Rechnung zu tragen.

2. Darstellung der Tarifbindung des Trägers:

Als Mitglied der Diakonie RWL unterliegen wir der Tarifbindung des **BAT KF** (Bundesangestelltentarif in kirchlicher Fassung) und setzen diese vollumfänglich um. Dies gewährleistet faire Arbeitsbedingungen und eine angemessene Vergütung für unsere Mitarbeitenden, was sich positiv auf die Qualität der Betreuung und die Zufriedenheit und Beständigkeit des Personals auswirkt.

Die betriebliche Altersvorsorge durch die kirchliche Zusatzversorgungskasse (KZVK), die Möglichkeit eines Sabbatjahres sowie die Angebote des Jobrad- Leasings, Corporate Benefits und des JobTickets (mobiel) sind weitere Vorteile, von denen unsere Mitarbeiter*innen profitieren.

3. Welches pädagogische Konzept würden Sie in der neuen Kita verfolgen?:

Unsere pädagogische Arbeit basiert auf dem situationsorientierten Ansatz, der sich an den individuellen Bedürfnissen und Lebenssituationen der Kinder orientiert.

Der konzeptionelle Schwerpunkt der neuen Einrichtung wird im Bereich **„Nachhaltigkeit und Klimaschutz“** liegen.

KlimaKitaNRW: Wir haben uns zum Ziel gesetzt, aktiv zum Klimaschutz beizutragen und nachhaltiges Handeln zu fördern. Durch die Zertifizierung als KlimaKitaNRW möchten wir unsere Bemühungen offiziell anerkennen lassen und ein Vorbild für andere Einrichtungen sein.

Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE): BNE vermittelt Kindern die Bedeutung von Nachhaltigkeit und umweltbewusstem Handeln. Wir integrieren Themen wie Klimawandel, Ressourcenschonung und Umweltbewusstsein in den Alltag der Kinder. Spielerisch lernen die Kinder, wie sie selbst zum Schutz unserer Erde beitragen können. Im Alltag bedeutet dies:

Umweltbewusstsein fördern: Durch regelmäßige Ausflüge in die Natur und Umweltprojekte wie Müllsammelaktionen oder das Anlegen eines Gartens wird das Umweltbewusstsein der Kinder gestärkt.

Ressourcen schonen: Kinder lernen, wie wichtig es ist, Ressourcen zu schonen. Spielerische Aktivitäten zeigen ihnen, wie sie Wasser und Energie sparen können. Rituale wie das Ausschalten von Lichtern und Geräten fördern nachhaltiges Verhalten.

Naturnahe Außenanlagen: Unsere Außenbereiche sind naturnah gestaltet und bieten den Kindern Raum für Naturerfahrungen. Wir fördern das Pflanzen von Bäumen und Sträuchern. Ein kitaeigener Nutz- und Naschgarten wird angelegt und gemeinsam gepflegt.

Nachhaltige Ernährung: Wir legen großen Wert auf gesunde und nachhaltige Ernährung. Gemeinsam mit den Kindern wird der Anbau und die Verarbeitung von Lebensmitteln durchgeführt, wobei regionale und saisonale Produkte verwendet werden. Die Kinder lernen, Abfall zu vermeiden, indem sie Müll trennen und recyceln.

Partizipation: Entwicklungsbegleiter*innen leben nachhaltiges Verhalten vor und motivieren die Kinder zur Nachahmung. Die Kinder werden in Entscheidungsprozesse einbezogen und lernen, dass sie Einfluss auf ihre Umwelt haben. Dies legt den Grundstein für einen verantwortungsbewussten Umgang mit Ressourcen.

4. **Welche Vorstellungen haben Sie von der Umsetzung eines quartiersbezogenen Arbeitsansatzes und von der Vernetzung mit weiteren eigenen Angeboten oder denen anderer Träger im Quartier?**

Eine enge Zusammenarbeit mit den nächstgelegenen Einrichtungen des **Trägers**, der Kita Möllernest in Brackwede und der Kita GOLDBECKchen in Ummeln, setzen wir als selbstverständlich voraus. Ebenso werden die trägerinternen Synergien, wie z.B. die breite Erfahrung und Expertise trägerinterner Familienberater*innen und Psycholog*innen sowie das Angebot von Plätzen in den Tagesgruppen für Vorschulkinder einbezogen.

Zudem streben wir eine Kooperation mit etablierten Bielefelder **Unternehmen** an, um wohnortnahe Betreuungsplätze für deren Mitarbeitende anzubieten. Dazu gehören bereits langjährige Partner, wie z.B. die Stadtwerke Bielefeld, Miele, DSC Arminia Bielefeld oder Mohn Media, aber auch neue Unternehmen, denen wir die Kooperation mit der Errichtung der neuen Einrichtung erstmalig anbieten könnten.

Eine Analyse des Sozialraumes bietet die Grundlage für die Entwicklung der individuellen Ausrichtung jeder Kindertagesstätte. Die **Kooperation und Vernetzung mit lokalen Akteuren** wird dabei als wertvoll und impulsgeben wahrgenommen.

Gerade im Hinblick auf den Schwerpunkt der Nachhaltigkeit bieten sich am Standort in Brackwede/ Quelle zahlreiche Kooperationspartner an.

Dazu zählen unter anderem der Schulbauernhof Ummeln und die biologische Station Senne sowie Niemöllers Mühle und die ortsansässigen landwirtschaftlichen Betriebe, der Biohof Bobbert und der Hof Meyer zu Bentrup. Durch gezielte Projekte, gemeinsame Veranstaltungen und besondere Events wird das Umweltbewusstsein der Kinder gestärkt und die Identifikation mit dem Stadtteil gefördert.

Weitere mögliche Vernetzungs- und Kooperationspartner sind:

- **Sportverein TUS Quelle**: Sportliche Aktivitäten und Gesundheitsförderung für Kitakinder.
- **Pflegezentrum Quelle**: Intergenerationelle Projekte, die Alt und Jung zusammenbringen.
- **Naturbad Quelle**: Wassergewöhnungskurse für Kinder, begleitet von Fachkräften.
- **Freiwillige Feuerwehr Quelle**: Spannende Einblicke in die Welt der Feuerwehrarbeit.
- **Grundschule Quelle**: Unterstützung beim Übergang von der Kita zur Schule.
- **Gesamtschule Quelle**: Angebot von Praktikumsplätzen für Schüler*innen sowie der Vorstellung des Arbeitsfeldes Erzieher*in im Rahmen von Infoveranstaltungen oder ähnlichem.
- **Teilnahme am Queller Sommer und Weihnachtsmarkt**: Gemeinsame Erlebnisse für Familien.
- **Kinderyoga**: Förderung des körperlichen und seelischen Wohlbefindens der Kinder.
- **Finnbahn**: Bewegungsfreude und Gesundheit durch sportliche Aktivitäten in der Natur.

Diese Kooperationen und Aktivitäten schaffen ein starkes Netzwerk, das die Bedürfnisse und Interessen der Bewohner*innen in Quelle in den Mittelpunkt stellt. Gemeinsam gestalten wir eine lebendige und unterstützende Gemeinschaft!

5. Welche Modelle zur Flexibilisierung der Betreuungszeiten würden Sie in der neuen Kita anbieten?

Durch das flächendeckende Angebot von **erweiterten Öffnungszeiten und reduzierten Schließzeiten** tragen unsere Kindertagesstätten zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf bei und bieten den Familien eine verlässliche Betreuung.

Für die neue Kita in der Arminstraße werden wir Öffnungszeiten von 50 Stunden pro Woche anbieten:

Mo-Fr 7:00-17:00

Die Flexibilisierung der 35-Stunden-Plätze erfolgt durch die Bereitstellung eines Betreuungskorridors von 40 Stunden:

Mo- Fr 7:00- 15:00

Schließzeiten sind ausschließlich an vier Team-/Konzeptionstagen sowie im Zeitraum zwischen Weihnachten und Neujahr geplant.

6. Wie würde die Versorgung mit Mahlzeiten in der neuen Kita aussehen?

Wir legen großen Wert auf eine ausgewogene und gesunde Ernährung, die den Bedürfnissen der Kinder entspricht und ihre Entwicklung fördert. Alle Einrichtungen arbeiten nach dem Verpflegungskonzept und den QM- Standards des Trägers, welche sich an den Vorgaben der DGE orientieren. Die Speiseplanung schließt neben einer hauptsächlich pflanzlichen Ernährung auch das regelmäßige Angebot von Fleisch- und Fischgerichten ein.

Für die neue Kindertagesstätte in Brackwede/ Quelle planen wir die Einrichtung und Umsetzung einer Frischküche. Eine fest angestellte, ausgebildete Hauswirtschaftskraft bzw. Koch/ eine Köchin wird, unterstützt durch eine hauswirtschaftliche Assistenzkraft, täglich frisch kochen und dabei Saisonalität und Regionalität von Lebensmittel berücksichtigen.

Besondere Ernährungsvorschriften, z.B. aufgrund religiöser Vorschriften oder Allergien werden berücksichtigt- ebenso die Vorlieben und Wünsche der Kinder sowie die Verarbeitung von Kräutern, Obst und Gemüse aus dem kitaeigenen Nutz- und Naschgarten.

Ergänzende Informationen zu der Arbeit in unseren Kindertagesstätten können Sie der angefügten Kurzkonzeption entnehmen.

Für Rückfragen oder weiterführende Ausführungen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Antje Meyer-Gertenbach
Bereichsleitung Kindertagesstätten

von Laer Stiftung

Ressourcen stärken
Perspektiven schärfen
Schutz gewähren










Anlage 2-

Kurzkonzeption für die Kindertagesstätten der von Laer Stiftung Betriebs gGmbH

Träger:

von Laer Stiftung Betriebs-gGmbH
Spindelstraße 7
33607 Bielefeld

Homepage: www.von-laer-stiftung.de
E-Mail: info@von-laer-stiftung.de

Geschäftsführer: Björn Wasielke-Buschkamp

Ansprechpartnerinnen:

1. **Bereichsleitung: Antje Meyer-Gertenbach**

   Telefonnummer: 0521 / 96459-31
   E-Mail: a.meyer-gertenbach@von-laer-stiftung.de

2. **Fachberatung: Martina Ritzenhoff**

   Telefonnummer: 0521/ 96459-
   E-Mail: m.ritzenhoff@von-laer-stiftung.de

1. Das Leitbild

















Die von Laer Stiftung Betriebs-gGmbH steht für eine werteorientierte und demokratische Pädagogik, die Inklusion und Chancengleichheit in den Mittelpunkt stellt. Unser Ziel ist es, jedes Kind in seiner individuellen Entwicklung zu begleiten und zu fördern sowie die elterliche Erziehung im Sinne einer partnerschaftlichen Zusammenarbeit zu ergänzen. Wir glauben fest daran, dass Kinder die Zukunft unserer Gesellschaft sind und daher im Zentrum aller Entscheidungen stehen müssen.

von Laer Stiftung

Leitbild der von Laer Stiftung Betriebs-gGmbH

Kinder und Jugendliche haben ein Recht auf eine ihre Entwicklung fördernde Erziehung und ein Leben in Würde, sowie emotionale und materielle Sicherheit. Es ist das natürliche Recht und die Pflicht der Eltern, dieses zu gewährleisten. Ein nicht unerheblicher Teil der Familien benötigt für die Wahrnehmung dieser Rechte und Pflichten eine zuwendende und fachlich versierte Unterstützung. Das gilt vor allem für diejenigen, die, obwohl die Bundesrepublik Deutschland zu den reichsten Ländern der Erde gehört, in Armut leben müssen.

Wir garantieren Schutz.
Wir fördern nach unseren Möglichkeiten.
Wir stehen auf der Seite der Schwachen.

Die von Laer Stiftung wirkt in der Tradition diakonischer Arbeit auf der Grundlage christlichen Glaubens. Nächstenliebe und Solidarität, sowie Achtung gegenüber Andersdenkender und der feste Glaube daran, dass jeder Mensch die Fähigkeit zu einem eigenverantwortlichen Leben in sich trägt, bestimmen unsere Haltung.

Wir nehmen jeden Menschen ernst.
Wir wollen so respektvoll und wertschätzend sein, wie wir es von anderen erwarten.
Wir geben Orientierung und Halt.

Die von Laer Stiftung Betriebs-gGmbH ist sich dessen bewusst, dass die Arbeit ohne das Stiftungsvermächtnis des Friedrich Wilhelm von Laer, verbunden mit dem sozialpolitischen Engagement seiner Schwester Emilie von Laer, nicht entstanden wäre. Ihr Anspruch gesellschaftspolitischer Einmischung ist noch heute für uns Maßstab, unsere familiäre Hilfs- und Unterstützungsangebote nicht nur als individuellen, sondern auch als sozialpolitischen Auftrag zu verstehen.

Wir sind Teil des gesellschaftlichen Lebens der Stadt Bielefeld.
Wir mischen uns aktiv zum Wohl der Schwachen ein.
Wir wissen um unsere Geschichte.

Die von Laer Stiftung ist sich auch dessen bewusst, dass nur fachlich hochqualifizierte, menschlich engagierte und mit Hingabe tätige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die an sie gestellten großen Arbeitsanforderungen erfüllen können. Gleichzeitig wissen wir aber auch, dass es nur einen Grund gibt, der den Aufwand und den Einsatz rechtfertigt, den ein jeder, der in der von Laer Stiftung Betriebs-gGmbH tätig ist, leistet: Nämlich die Kinder, Jugendlichen und Familien, für die wir tätig sind.

Wir wissen, was wir können.
Wir wissen um unsere eigene Begrenztheit und Fehlerhaftigkeit.
Wir freuen uns auf lebenslanges Lernen und Verbessern.

von Laer Stiftung Betriebs-gGmbH - Spindelstraße 7 - 33604 Bielefeld
Tel.: 05 21 / 96 45 90 | info@von-laer-stiftung.de










2. Organisatorische Rahmenbedingungen

- **Träger**
  Die von Laer Stiftung Betriebs-gGmbH ist ein anerkannter freier Träger der Jugendhilfe und Mitglied der Diakonie RWL. Mit 17 Kindertagesstätten, davon 12 (teil-)betriebliche Einrichtungen, verfügen wir über umfangreiche Erfahrung und Expertise in der Kindertagesbetreuung in Bielefeld und dem ostwestfälischen Umland. Die von Laer Stiftung bietet neben der Kindertagesbetreuung auch umfassende Hilfen zur Erziehung an, darunter teil- und vollstationäre Maßnahmen wie Wohngruppen, Mutter/Vater-Kind-Wohnen, betreutes Wohnen und Tagesgruppen. Unsere Diagnose- und Beratungsangebote unterstützen Kinder, Jugendliche und Familien durch systemische Ansätze und vielfältige Methoden wie die ambulante Familientherapie und das Marte Meo-Verfahren. Zudem engagieren wir uns in verschiedenen Projekten und Kooperationen, um die Lebensqualität und Entwicklungschancen der uns anvertrauten Menschen zu verbessern und unserem gesellschaftlichen Auftrag Rechnung zu tragen.

- **Effiziente Kita-Verwaltung und Kommunikation- Leandoo**
  Unsere Kindertagesstätten nutzen die Verwaltungssoftware Leandoo, um die Effizienz zu steigern und die Kommunikation mit Eltern zu professionalisieren. Durch die zentrale Verwaltung aller wichtigen Informationen wird das Meldewesen vereinfacht sowie eine transparente Kommunikation und kontinuierliche Weiterentwicklung der Erziehungspartnerschaft gewährleistet. Mit höchsten Sicherheitsstandards durch SSL-Verschlüsselung und mehrfach gesicherte Server wird eine sichere und vertrauensvolle Grundlage für die Nutzung geschaffen.

- **Öffnungszeiten und Schließtage**
  Unsere Einrichtungen bieten flexible Betreuungszeiten, um die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu fördern. Schließzeiten umfassen lediglich vier Team-/Konzeptionstage sowie den Zeitraum zwischen Weihnachten und Neujahr. Die Öffnungszeiten der Kindertageseinrichtung orientieren sich an den Bedarfen der Familien und werden jährlich reflektiert und überprüft. In der Regel bieten wir Rahmenöffnungszeiten in einem Umfang von mehr als 45 Stunden/Woche an. In diesem Rahmen gibt es die Möglichkeit, der flexiblen Nutzung eines erweiterten Betreuungszeitkorridors für die 35 Std-Buchungen. 25 Std-Plätze werden immer mit der Option zur Teilnahme am Mittagessen angeboten.

- **Räumliche Rahmenbedingungen**
  Die Außengelände unserer Einrichtungen sind naturnah gestaltet und bieten den Kindern vielfältige Möglichkeiten, sämtliche Bildungsbereiche auch im Freien zu erfahren. Die Innenräume sind als anregende Funktionsräume konzipiert, die den individuellen Interessen und Bedürfnissen der Kinder gerecht werden.










3. Pädagogische Arbeit

- **Profil der Einrichtungen**

  Neben den im Leitbild verankerten Grundgedanken bieten die Kindertagesstätten allen Kindern folgende Möglichkeiten an:

  - Entscheidungsfreiheit über gewählte Arbeits- und Spielmöglichkeiten im Rahmen eines bezugsgruppenbasierten, gruppenübergreifenden Ansatzes
  - Ein an den Bedürfnissen der Kinder angepasster Tagesablauf
  - Eine ausgewogene und gesunde Ernährung durch Orientierung an den Vorgaben der DGE
  - Einrichtungsspezifische Schwerpunkte wie z.B. tiergestützte Pädagogik, Literaturkita, Bilingualität und Inklusion
  - Vertiefendes Lernen in Werkstätten und Schwerpunktbereichen der einzelnen Gruppennebenräume

- **Pädagogische Gruppenbereiche**

  Unsere pädagogischen Gruppen werden in der Regel analog der Kibiz-Gruppen gestaltet. Durch ein bezugsgruppenbasiertes, gruppenübergreifendes pädagogisches Konzept wird allen Kindern ermöglicht, die Kinder, Mitarbeitenden, Räume und Erfahrungsmöglichkeiten der gesamten Einrichtung kennenzulernen und zu entdecken. In allen Gruppenformen können grundsätzlich Kinder mit Förderbedarf aufgenommen werden.

- **Inhaltlich-fachliche Ausrichtung**

  Unsere pädagogische Arbeit basiert auf dem situationsorientierten Ansatz nach Armin Krenz, der sich an der Charta der Kinderrechte orientiert. Wir gehen davon aus, dass eine ernstgemeinte und gelebte Beteiligung der Kinder an allen für sie wichtigen Entscheidungen den Grundstein einer inklusiv ausgerichteten Pädagogik bildet.

- **Kategorien der Inklusion**

  - **Behinderung:** Wir fördern die Teilhabe aller Kinder durch alltagsintegrierte Unterstützung und individuelle Förderplanung.
  - **Diversität:** Wir begegnen den Kulturen und Sprachen der Familien mit Wertschätzung und Respekt und fördern Kontakte zwischen den Kultur- und Sprachgruppen.
  - **Gender:** Wir unterstützen die Kinder dabei, eine eigene Geschlechtsidentität zu entwickeln und bieten gleiche Teilhabe an allen Lerninhalten und Lernräumen.

















- **Berücksichtigung der Altersstufen**
  Unsere Raumkonzepte berücksichtigt die Bedürfnisse der unterschiedlichen Altersgruppen und die einzelnen Bildungsbereiche. Die Kinder finden in allen Räumen eine vorbereitete und strukturierte Umgebung vor, die einen hohen Aufforderungscharakter hat. Neben Aktions- und Bildungsräumen bieten wir auch Ruhe- und Rückzugsmöglichkeiten.

- **Bildungs- und Erziehungsauftrag, sprachliche Bildung und Dokumentation**

  - **Bildungs- und Erziehungsauftrag:** Wir fördern die Entwicklung des Kindes zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit.
  - **Sprachliche Bildung:** Wir setzen auf eine wertschätzende und ressourcenorientierte sprachliche Bildung, die Vielfalt sichtbar macht und Unterschiede thematisiert.
  - **Dokumentation:** Die individuellen Bildungsprozesse des Kindes werden anhand des Portfolio-Konzepts sowie im Basik- Bogen dokumentiert.

4. Gesundheits- und Schutzmaßnahmen

- **Gesundheitsförderung**
  Wir fördern die gesundheitliche Entwicklung der Kinder durch altersangemessene präventive Maßnahmen.

- **Schutzauftrag**
  Das Kindeswohl steht in unserer Arbeit an erster Stelle. Wir verpflichten uns, die Rechte der Kinder zu wahren und zu verteidigen.

- **Sexualpädagogische Ausrichtung**
  Wir begleiten die körperliche und psychosexuelle Entwicklung der Kinder verantwortungsbewusst und fördern eine angemessene Sprache und die Akzeptanz von Grenzen und Intimität.

5. Gesellschaftliche Teilhabe und Zusammenarbeit

- **Gesellschaftliche Teilhabe**

  - **Kinderrechte:** Wir beteiligen die Kinder altersentsprechend an allen für sie wichtigen Prozessen und Entscheidungen.
  - **Beteiligung & Beschwerde:** Wir haben ein implementiertes Verfahren zur Aufnahme und Bearbeitung von Beschwerden von Erziehungs- und Kooperationspartner*innen sowie Kindern.










- **Zusammenarbeit mit den Erziehungsberechtigten**
  Eine partnerschaftliche und vorurteilsfreie Zusammenarbeit mit den Eltern ist uns wichtig. Regelmäßige Entwicklungsgespräche und eine transparente Kommunikation sind feste Bestandteile unserer Arbeit. Wir betrachten Eltern als Expert*innen für ihr Kind und arbeiten eng mit ihnen zusammen, um die bestmögliche Entwicklung der Kinder zu gewährleisten. Ein aktiv gelebtes Beschwerdemanagement dient der stetigen Weiterentwicklung und Auseinandersetzung mit den eigenen Qualitätsstandards.

- **Sozialraum und Kooperationen**
  Wir legen großen Wert auf die Vernetzung mit lokalen Akteuren und die Integration in das Quartier. Kooperationen mit Sportvereinen, Pflegezentren, Schulen und Unternehmen etc. sind für uns selbstverständlich, um ein starkes Netzwerk zu schaffen, das die Bedürfnisse der Familien in der Region unterstützt.

6. Qualitätssicherung und Teamarbeit

- **Qualitätssicherung und -entwicklung**
  Wir legen großen Wert auf die kontinuierliche Weiterentwicklung unserer pädagogischen Arbeit. Regelmäßige Fortbildungen, Supervisionen und Teambesprechungen sind feste Bestandteile unseres Qualitätsmanagements. Unser Ziel ist es, stets die bestmögliche Betreuung und Förderung für die uns anvertrauten Kinder zu gewährleisten. Die Basis für die pädagogische Arbeit bietet das Qualitätshandbuch für die Arbeit in den Kindertageseinrichtungen der von Laer Stiftung Betriebs gGmbH.

- **Teamarbeit und Teamentwicklung**
  Ein offenes, ehrliches und vertrauensvolles Miteinander im Team ist die Grundlage unserer Arbeit. Wir fördern die individuelle Weiterentwicklung unserer Mitarbeitenden und legen großen Wert auf eine konstruktive Feedbackkultur. Regelmäßige Konzeptionstage und Teambuilding-Maßnahmen stärken den Zusammenhalt und die Motivation im Team.

- **Leitung**
  Unsere Kita-Leitungen sind erfahrene Fachkräfte, die durch ihre hohe Fachlichkeit und Organisationskompetenz die pädagogische Qualität sicherstellen und kontinuierlich weiterentwickeln. Sie fördern eine kooperative Gesprächskultur und schaffen ein gesundheits- und motivationsförderndes Arbeitsumfeld. Die Leitungen unserer Kindertagesstätten verfügen über eine Weiterbildung als Sozialmanager*in oder eine vergleichbare Qualifizierung. In den vier- bis fünfgruppigen Kindertagesstätte wird neben der Leitung immer auch eine ständige Stellvertretung beschäftigt.

















7. Betriebliche Kinderbetreuung

Ein besonderer Schwerpunkt unserer Arbeit liegt in der **betrieblichen Kinderbetreuung**. Wir kooperieren bereits langjährig mit ortsansässigen Unternehmen wie Goldbeck, Gundlach Holding, Stadtwerke Bielefeld, DSC Arminia Bielefeld, Hochschule Bielefeld, Klinikum Bielefeld, Möllerwerke oder Miele. In diesem Rahmen bieten wir betriebs- oder wohnortnahe Betreuungsplätze für die Mitarbeitenden dieser Unternehmen an und fördern die Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Neben dem vorrangigen Belegungsrecht für die Mitarbeitenden erarbeiten wir im Austausch mit Unternehmen **erweiterte Betreuungszeitenmodelle** oder gezielte inhaltliche Schwerpunkte (z.B. Bilingualität, Forscherräume o.ä.).

Finanzierung: Der Eigenanteil in Höhe von 7,8% wird für die betrieblichen Belegplätze seitens des Trägers übernommen.

8. Zusammenarbeit mit dem Träger/ Führungsleitbild

Der Bereich Kindertagesstätten der von Laer Stiftung Betriebs-gGmbH wird übergeordnet durch die Bereichsleitung gesteuert und verantwortet. Allen Einrichtungen werden durch eine pädagogische Fachberatung begleitet, die die Kitas zu allen konzeptionellen Themen, Fragen der Qualitätsentwicklung und -sicherung begleitet und darüber hinaus an der strategischen Weiterentwicklung des Bereiches beteiligt ist.

Die Kitaleitungen werden als Führungskräfte aktiv in die Erarbeitung von Konzepten und Leitbildern einbezogen.

Das Führungsleitbild der von Laer Stiftung betont klare Strukturen, Verantwortung, transparente Kommunikation, respektvolle Beziehungen und einen konstruktiven Umgang mit Konflikten.